

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die vergangenen Monate wurden dominiert durch eine lange Diskussion über die Vergütungen für die verschiedenen Sparten der erneuerbaren Energien. Das EEG befindet sich in den letzten Zügen der Gesetzesnovelle und wird voraussichtlich im August 2014 in Kraft treten. Die geplanten Änderungen sind beachtlich; zwischenzeitlich hatten aber noch gravierendere Eingriffe gedroht.

Zeit, um sich wieder mehr auf andere Themen zu fokussieren, die einen wichtigen Bestandteil des Erfolges der erneuerbaren Energien in Deutschland ausmachen: Menschen und Innovationen.

Änderungen im gesetzlichen Umfeld bereiten immer den Boden für Innovationen. So sind in den letzten Jahren z. B. erstaunlich schnell Speicherlösungen für den Eigenverbrauch von elektrischer Solarenergie entstanden sowie



> Die Windenergie steht für uns im Fokus – nur noch drei Monate bis zur WindEnergy Hamburg 2014

Steffi Kessling-Plewa

Lösungen, um den Windstrom über Direktvermarkter an die Strombörse zu bringen. Darunter fallen auch Umspannwerke auf See, die die Hochspannungsgleichstromtechnik einsetzen, nachdem die Verantwortung für die Netzanbindung von den Pro-

jektentwicklern auf die Netzbetreiber verlagert wurde.

All diese Neuerungen sind entstanden, da technisch oder geschäftlich versierte Menschen in unserer Branche die Änderungen nicht kategorisch abgelehnt und resigniert haben, sondern nach Lösungen und Produkten gesucht haben, diese Änderungen in neue Produkte oder Geschäftsmodelle

umzumünzen. Um diese Innovationsfähigkeit der Branche sichtbar zu machen und zu unterstützen, verleiht das Cluster Erneuerbare Energien Hamburg in diesem Jahr bereits zum dritten Mal den German Renewables Award. Wir freuen uns sehr über mehr als 60 hochkarätige Bewerbungen und Nominierungen, die in diesem Jahr in vier Kategorien bei uns eingegangen sind.

Die positive Bewerbungslage stimmt uns zuversichtlich, dass die Entwicklung der erneuerbaren Energien in Deutschland und international unaufhaltsam weiter voran schreiten wird. Wir freuen uns auf die Verleihung in der Fischauktionshalle Hamburg während der WindEnergy Hamburg 2014 und laden Sie jetzt schon herzlich dazu ein!

Jan Rispens
Geschäftsführer EEHH GmbH

Inhalt

02 IM FOKUS

- > Herausragende Persönlichkeiten und innovative Projekte der Erneuerbaren Energien nominiert – 61 Bewerbungen für German Renewables Award 2014

03 AUS DEM VEREIN

- > Juristische Kompetenz im Cluster: Zenk Rechtsanwälte
- > Neue Studien im allgemeinen Mitglieder-Download-Bereich
- > Kurz vorgestellt: Neues Mitglied im Verein
- > Dr. Ursula Prall zu juristischen Rahmenbedingungen im Offshore-Bereich – 2. Spot der EEHH-Filmkampagne „Clusterstimmen“ online

05 FORSCHUNG

- > Verschmutzte Photovoltaikanlagen verursachen finanziellen Verlust – Solarreinigung Nord reinigt und pflegt PV-Anlagen
- > Grundlagenforschung für Entwicklung umweltfreundlicher Fahrzeuge

06 NEWSTICKER

07 VERANSTALTUNGEN

61 Bewerbungen für German Renewables Award 2014

Herausragende Persönlichkeiten und innovative Projekte der Erneuerbaren Energien nominiert

Strom aus Meereswellen, dezentrale Energieversorgung von Städten, Kostenreduktionsmodelle für Offshore-Projekte – die 61 Bewerbungen und Nominierungen für den German Renewables Award 2014 beeindrucken durch Themenvielfalt und hohen Innovationsgrad. Erstmals vergibt die Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH (EEHH) den Preis nicht nur in den Kategorien „Produktinnovation des Jahres“ und „Projekt des Jahres“, sondern auch für die „Studentenarbeit Wind“ und das „Lebenswerk Wind“. Die feierliche Übergabe findet im Rahmen der internationalen Leitmesse Wind-Energy Hamburg 2014 am 23. September 2014 in der Hamburger Fischauktionshalle statt.

„Die Erneuerbaren Energien haben sich in Norddeutschland und in der Metropolregion Hamburg zu einem zentralen Sektor entwickelt. Als Leiter der Region Norddeutschland und des Hamburger Studienzentrums der Frankfurt School engagiere ich mich gern im Cluster Erneuerbare Energien Hamburg. Der German Renewables Award ist eine wichtige Auszeichnung. Es ist eine Freude, die engagierten ‚Tüftler‘ und ‚Denker‘ zu beobachten und ihre Ideen zu verfolgen“, so Jurymitglied **Rüdiger Theophil**, Frankfurt School of Finance & Management GmbH. Gemeinsam mit sieben anderen Jurymitgliedern aus Wirtschaft und Wissenschaft wählt er die vier Preisträger aus.

„**Produktinnovation des Jahres**“: In der Kategorie „Produktinnovation des Jahres“ reichte die



➤ Zum Thema Offshore-Windenergie gab es einige Bewerbungen für den German Renewables Award 2014

Bandbreite von Systemen zur Stromerzeugung aus Meereswellen über Methoden zum Aufspüren von Vögeln in der Nähe von Windenergieanlagen bis hin zu Computerprogrammen, die Transportmittelverfügbarkeiten für Offshore-Komponenten anzeigen. Insgesamt gab es in dieser Rubrik neun Bewerbungen. 2013 kürte die Jury den Speicher der Breisgauer Firma ASD Automatic Story Device GmbH, der sowohl Solarstrom als auch Strom aus Blockheizkraftwerken und Windenergieanlagen speichern kann, als „Produktinnovation des Jahres“.

„Projekt des Jahres“:

Wie können sich moderne Unternehmen mit selbst erzeugter Energie versorgen? Wie speist

eine Großstadt auf dezentrale Weise erneuerbaren Strom und Wärme in ihr Netz ein? Mit diesen Fragen und anderen beschäftigen sich die 18 Bewerbungen für die Rubrik „Projekt des Jahres“ 2013 gewann die Hamburger Spitzner Engineers GmbH mit einem neuartigen Flügeldesign, das eine deutliche Leistungssteigerung bei der Nachrüstung vorhandener Windenergieanlagen bewirken kann, den „German Renewables Award“ in dieser Kategorie.

„Studentenarbeit Wind“:

Untersuchungen zu technischen Entwicklungen in der Windenergie und Kostenreduktionspotenzialen von Offshore-Windparks gehören zu den Themen der Abschlussarbeiten, die sich in der Kategorie „Studentenarbeit

Wind“ beworben haben. In dieser Kategorie stehen sechs Einreichungen zur Wahl.

„Lebenswerk Wind“:

28 Politiker, Technische Pioniere, Unternehmerpersönlichkeiten, Verbandsvertreter und Wissenschaftler, die sich mit ihrer beruflichen Lebensleistung für die Entwicklung der hiesigen Windenergiebranche eingesetzt haben, sind nominiert für die Rubrik „Lebenswerk Wind“. 2013 ging der German Renewables Award für das Lebenswerk im Bereich Erneuerbare Energien an **Dr. Hartwig Westphalen**, Gründer der SunEnergy Europe GmbH.

Mehr Informationen auf:
www.eehh.de/gere/german-renewables.html

2. Spot der EEHH-Filmkampagne „Clusterstimmen“ online

Dr. Ursula Prall zu juristischen Rahmenbedingungen im Offshore-Bereich

Was sollte die Bundesregierung nach der EEG-Novelle für eine erfolgreiche Energiewende tun? Diese und weitere Fragen beantwortet **Dr. Ursula Prall**, Partnerin in der Rechtsanwaltskanzlei Becker Büttner Held, im zweiten Spot der „Clusterstimmen“:

In den kommenden Monaten produziert die Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur mit interessierten Mitgliedern jeweils ein Statement zu aktuellen

technischen oder regulatorischen Aspekten der erneuerbaren Energien für die EEHH-Website.

.....

Interessenten melden sich bitte bei:

EEHH GmbH
Astrid Dose
Projektleitung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing
E-Mail: astrid.dose@eehh.de

www.eehh.de/clusterstimmen.html



> Dr. Ursula Prall, Rechtsanwaltskanzlei Becker Büttner Held

Kurz vorgestellt:

Neues Mitglied im Juni

COMMERZBANK

Commerzbank AG

Die Commerzbank ist strategischer Partner für Unternehmen der Erneuerbare-Energien-Branche. In ihrem Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien in Hamburg betreuen etwa 80 Mitarbeiter deutsche Unternehmen (z.B. Windturbinenhersteller oder Developer) im In- und Ausland sowie ausländische Unternehmen in Deutschland und deren Projektgeschäft. Die Commerzbank Hamburg verwaltet in dem Bereich ein Portfolio von rund 4,5 Milliarden Euro Kreditvolu-

men, davon rund 3,6 Milliarden Euro in Projektfinanzierungen.

So hat die Traditionsbank bereits Solarparks in Frankreich und Deutschland, Windparks in Polen und Deutschland und auch erste Offshore-Projekte vor der belgischen und deutschen Küste finanziert. Im Cluster Erneuerbare Energien Hamburg möchte die Bank die Finanzierungssicht in der Branche aktiv vertreten und innovative Finanzierungsstrukturen fördern.

www.commerzbank.de/erneuerbare-energien



EEHH WEB-SERVICE

Neue Studien im allgemeinen Mitglieder-Download-Bereich

Nicht unumstößliche Fakten, sondern intentionale Interpretationen „faktischer“ Zusammenhänge seien die häufigsten Hinderungsgründe beim Ausbau Erneuerbarer Energien, so **Bärbel Kofler, Nina Netzer, Christiane Beuermann, Lukas Hermwille, Jan Burck, Boris Schinke** und **Franziska Marten** (Friedrich-Ebert-Stiftung) in ihrer aktuellen Studie: „Voraussetzungen einer globalen Energietransformation“. Um den Energiesektor komplett umzustellen, sei ein enormer Druck auf die etablierten Energieregime nötig.

Global gesehen ist sowohl ein Anstieg Erneuerbarer Energien als auch ein steigender Energiebedarf festzustellen, laut den Autoren von REN21 im „Renewables 24 Global Status Report“. Weltweit gebe es in 144 Ländern Ausbauziele im Bereich Erneuerbare Energien und 138 Fördersysteme. Außerdem entstünden in sehr vielen Städten und Kommunen Initiativen, Elektromobilität mit Erneuerbaren Energien zu verbinden.

Die kompletten Studien finden Sie im:

www.eehh.de/mitglieder-download-bereich-start.html

Solarreinigung Nord reinigt und pflegt PV-Anlagen

Verschmutzte Photovoltaikanlagen verursachen finanziellen Verlust



Solarreinigung Nord

> Die Reinigung von Solaranlagen ist essentiell für einen konstant hohen Ertrag

Schmutz auf einer PV-Anlage ist nicht nur unästhetisch, sondern auch unwirtschaftlich. Unsaubere PV-Anlagen erbringen 8 bis 10 % weniger Ertrag. PV-Besitzer nehmen die Rendite-Einbußen durch Verschmutzung – durch Pollen oder Moose – häufig in Kauf. Anlass genug für die Solarreinigung Nord, vor drei Jahren eine ökologische Solarreinigung zu entwickeln.

„Die Zeiten, in denen der ‚Lotuseffekt‘ den Reinigungsaufwand reduziert, sind vorbei und wissen-

schaftlich widerlegt“, so **Matthias Dührsen**, Inhaber der Solarreinigung Nord in Dithmarschen. Sein „Solarreinigungswasser“ bindet den Kalk im Wasser und trocknet die PV-Module streifenfrei. Mittlerweile betreut die Solarreinigung Nord Privat- und Gewerbekunden in ganz Norddeutschland.

Zu den neuesten Entwicklungen gehört das Reinigungssystem „SunBrush Mobil“, mit dem Solaranlagen und Solarparks kostengünstig und werterhaltend gepflegt werden können.

Verbund aus Wissenschaft, Industrie und öffentlichen Partnern erhält Förderzusage für gemeinsame Forschung zur Elektromobilität mit Shenzhen

Grundlagenforschung für Entwicklung umweltfreundlicher Fahrzeuge

Die Weltbevölkerung wächst, der Bedarf nach Mobilität steigt – die Entwicklung umweltfreundlicher Antriebe hat global höchste Priorität. In der Freien und Hansestadt Hamburg begann im Mai 2014 das deutsch-chinesische Verbundprojekt SINGER (Sino-German Electromobility Research). Ziel ist der fachliche Austausch und die Erprobung von Elektrofahrzeugen durch Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Behörden in Shenzhen und in Hamburg. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert das Projekt mit 925.000 Euro. 403.000 Euro fließen an die Universität Hamburg. Die Koordination von SINGER liegt bei der Hysolutions GmbH.

Gegenstand des Projektes sind verschiedene Aspekte der Elektromobilität von der Materialforschung bis zu ihrer Bedeutung

für die Stadt- und Verkehrsplanung. „Wir freuen uns, dass das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur Hamburg als eine von drei deutschen Modellregionen ausgewählt hat, die im Bereich Elektromobilität mit chinesischen Partnerstädten zusammenarbeiten sollen. Die Kooperation wird einen wichtigen Beitrag dazu leisten, technologische, soziale sowie stadt- und verkehrsplanerische Aspekte der Elektromobilität in beiden Metropolen besser kennenzulernen und gemeinsam Synergien zu erschließen“, freut sich **Heinrich Klingenberg**, Geschäftsführer Hysolutions GmbH.

„Für uns geht es im Wesentlichen darum, im Rahmen gemeinsamer wissenschaftlicher Analysen an deutschen und chinesischen Hochschulen verschiedene, für die Elektromobilität wichtige

neue Materialien und Systeme weiter zu entwickeln. Für keinen dieser Bestandteile liegen zum aktuellen Zeitpunkt allgemeine Standards vor, die die notwendige Qualität vorgeben“, so **Prof. Dr. Michael Fröba**, Chemie-Professor an der Universität Hamburg.

Untersuchungen zu neuen Material-Standards für die in Elektroautos überwiegend verwendeten Lithium-Ionen-Batterien stehen für die Forscher der Universität Hamburg im Vordergrund. Die Batterien setzen sich aus einer positiv geladenen Kathode, einer negativ geladenen Anode und einer neutralen, die beide Elektroden umgebende Elektrolytlösung zusammen. **Prof. Fröba** und seine Kollegen entwickeln neue Materialien für Kathoden – bestehend aus nanoporösem Kohlenstoff und Aktivmaterial. In ihnen sollen die Beweglichkeit der Lithiumionen

und die elektrische Leitfähigkeit optimal aufeinander abgestimmt werden, was entscheidend für Schnellladeprozesse ist.

Vor der Herausforderung, trotz wirtschaftlichen Wachstums eine nachhaltige Stadtentwicklung zu realisieren, stehen beide Partnerstädte. Eine stärkere Nutzung von E-Fahrzeugen kann zu einer Aufwertung von stark frequentierten Stadtteilen führen. SINGER dient auch dazu, Best-Practice-Beispiele zu bewerten. Neben der Universität Hamburg und der Hysolutions GmbH sind die Flughafen Hamburg GmbH, die HafenCity Universität Hamburg, die Hochschule für Angewandte Wissenschaften HAW sowie die Verkehrsbetriebe Hamburg Holstein AG an dem Projekt beteiligt.

www.uni-hamburg.de

+++ Newsticker Erneuerbare Energien +++

WINDBRANCHE

+++ Siemens liefert acht Windturbinen an Bürgerwindpark Klixbüll in Schleswig-Holstein +++

Der Onshore-Windpark der Zweiten Klixbüller Energie GmbH & Co. KG erweitert sich um acht Windturbinen mit Direktantrieb und jeweils 3,0 MW Leistung. Somit steigt die Leistung des Windparks bis zum Herbst auf 39 MW. Das Projekt wird mit „Reactive Power at No Wind“ zur Netzstabilisierung ausgestattet.

(Siemens SE, PM vom 28. Mai 2014)

www.siemens.com/press/de/pressemitteilungen

+++ Nordex startet „Delfzijl Noord“-Projekt in den Niederlanden +++

Für den Kunden Eneco Wind BV errichtet Nordex ab Herbst 2014 19 Starkwind-Turbinen vom Typ N100/3300 mit einer Gesamtleistung von 62,7 MW in den Niederlanden. Der Windpark „Delfzijl Noord“ soll insgesamt 55.000 Haushalte mit sauberem Strom versorgen.

(Nordex SE, PM vom 27. Mai 2014)

www.nordex-online.com/de/news-presse



Nordex

> Nordex-Windenergie-Anlage vom Typ N100/3300

FORSCHUNG

+++ 1 Million Euro für Klima- und Wasserforschungsprojekt der HAW Hamburg +++

Die EU fördert im „Programms Europe-AID“ das Projekt „AFRHINET“ der HAW Hamburg mit mehr als einer Million Euro. Das Projekt untersucht Klimaanpassung in Äthiopien, Kenia, Mosambik und Simbabwe und erprobt Optimierungsmethoden zur Nutzung von erneuerbaren Wasserressourcen.

(HAW Hamburg, PM vom 15. Mai 2014)

www.haw-hamburg.de/aktuell/pressemitteilungen

SONSTIGES

+++ E.ON erhält Auszeichnung der Cleantech Group +++

Auf dem zehnten Cleantech Forum in Stockholm wurde E.ON als „European Cleantech Corporation of the Year“ ausgezeichnet. Ausschlaggebende Kriterien: E.ON startete erfolgreich die neue Tochtergesellschaft „E.ON Connecting Energies“, baute eine eigene Technology & Innovation-Abteilung auf und investierte auch im schwierigen finanziellen Umfeld 2013 und 2014 in Forschung und Entwicklung.

(E.ON, PM vom 21. Mai 2013)

www.eon.com/de/presse/news/pressemitteilungen

+++ E.ON plant Zusammenschluss von BHKWs zur Regulierung von Stromeinspeisung +++

Die E.ON Hanse Wärme GmbH plant den Zusammenschluss von 35 Blockheizkraftwerken in Schleswig-Holstein. Die versorgten Fernwärmenetze der BHKWs können die von Windkraft- und Photovoltaikanlagen produzierte Wärmemenge leicht speichern und Stromnetzschwankungen durch die erbrachte Regelenergie ausgleichen. Die Inbetriebnahme des „virtuellen Kraftwerks“ soll im Sommer 2014 erfolgen.

(E.ON Hanse Wärme, PM vom 06. Juni 2014)

www.eon-hanse-waerme.com/unternehmen/presse

+++ Claus Ulrich Selbach neuer Geschäftsbereichsleiter bei der HMC +++

Claus Ulrich Selbach (46) ist ab sofort neuer Geschäftsbereichsleiter bei der Hamburg Messe und Congress GmbH. In dieser Funktion verantwortet er die Projekte SMM, WindEnergy Hamburg, NORTEC, H2Expo, gmec und die SMM-Ableger in Istanbul und Indien. Er folgt auf Peter Bergleiter.

(Hamburg Messe und Congress GmbH, PM vom 4. Juni 2014)

<http://hamburg-messe.de/pressexservice/aktuellepressemitteilungen>



Hamburg Messe und Congress GmbH

> Claus Ulrich Selbach, neuer Geschäftsbereichsleiter bei der Hamburg Messe und Congress GmbH

Veranstaltungen



> Die HAW Hamburg gehört zu den Mit-Organisatoren des Sommer Camps Zukünftige Energien

Faszination Technik Klub bietet Schülern Sommercamp Zukünftige Energien

Solar- und Windenergie zum Anfassen

Wie funktioniert ein Windrad? Wie kann ich in meinem Haus energieeffizient leben? Fragen, auf die Hamburger Jugendliche während des Sommercamps Zukünftige Energien Antworten erhalten. E.ON Hanse AG, Hochbahn AG, HAW Hamburg, Shell Global Solutions Deutschland GmbH und das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU) bieten gemeinsam vom 14. bis 18. Juli 2014 ein abwechslungsreiches Programm an.

An der HAW Hamburg führen die Jugendlichen Experimente zu Windenergie und Photovoltaik durch, bauen Anemometer und testen, wie effizient sie zu Hause mit Energie umgehen. Außerdem erhalten sie bei E.ON Hanse, der Hamburger Hochbahn AG, Shell Global Solutions Deutschland und dem Zentrum für Energie- Wasser- und Umwelttechnik der Handwerkskammer Hamburg Einblicke in die Themen Energieversorgung und Funktionsweise einer Brennstoffzelle.

Der Faszination Technik Klub gehörte 2011 zu den Preisträgern des bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Er bietet gemeinsam mit Unternehmen, Hochschulen, Verbänden und anderen städtischen Einrichtungen Informationsveranstaltungen zu Technikthemen. Zielgruppe sind Jugendliche von acht bis 16 Jahren.

KOSTEN für Clubmitglieder: 60 Euro, für Nicht-Klubmitglieder: 50 Euro

Anmeldungen über:

www.faszination-fuer-technik.de

Nur noch bis zum 1. Juli: Anmeldung zur 1. Summer School „Offshore Wind“

Interdisziplinäres Kompaktseminar des EEHH-Clusters und des Maritimen Clusters Norddeutschland e.V.

Aus der Praxis für die Praxis – die Erneuerbare Energien Hamburg Clusteragentur GmbH und das Maritime Cluster Norddeutschland e.V. bieten erstmals einen hochkarätigen, interdisziplinären Überblick über den klassischen Verlauf eines Offshore-Projektes. Zielgruppe: alle Akteure der Offshore-Branche.



> Logistik gehört zu einem der wesentlichen Themen auf der ersten Summer School „Offshore Wind“

Ausgewiesene Experten aus der Praxis gewähren einen umfassenden Überblick über rechtlich-wirtschaftliche sowie technische Aspekte der Offshore-Projektrealisierung. Neben interdisziplinären Vorträgen beinhaltet das Kompaktseminar auch praktische Komponenten in Form fiktiver Fälle eines typischen Offshore-Projektverlaufes. Diese haben Fachleute aus den Bereichen Rechtsberatung, Technische Dienstleistung und Versicherungen entwickelt. Die Teilnehmer stellen ihre Lösungsskizzen im Rahmen einer Abschlusspräsentation vor.

Nicht nur die Vorträge und das Bearbeiten eines Beispielfalles aus der Offshore-Praxis zeichnen die erste Summer School „Offshore Wind“ aus, sondern auch die Exkursionen. Die Teilnehmer können in der HSVA Hamburgische Schiffbau-Versuchsanstalt GmbH und im MTC Marine Training Center Hamburg GmbH Offshore-Luft schnuppern. Um den Netzwerkcharakter der Veranstaltung besonders zu stärken, wird der Tag jeweils mit einem exklusiven Get-together in stilvoller Atmosphäre abgerundet.

TERMIN: 28. – 30. August 2014 | **ORT:** Bucerius Law School, Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg

PREIS: 299 Euro netto für Mitarbeiter von EEHH-Mitgliedsunternehmen; 499 Euro netto für Mitarbeiter von Nichtmitgliedsunternehmen

ANMELDESCHLUSS ist der 1. Juli 2014.

Anmeldung und Programm unter:

www.eehh.de/summerschool/summer-school-offshore-wind.html

EEHH-WM-Tippspiel 2014

Seit dem 12. Juni rollt in Brasilien der weltmeisterliche Ball. Rund 90 Tipper aus dem EEHH-Cluster verfolgen gespannt die Spiele. Die Preisverleihung haben wir für den 17. Juli geplant. Den Ort geben wir rechtzeitig bekannt. Wir freuen uns sehr, dass Sie so zahlreich beim ersten EEHH-WM-Tippspiel dabei sind!



Heißer Tipp:

www.kicktipp.de/eehh-wm-tipprunde

> Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 2014